



**Und eins und eins: Teams von 24 Schulen kämpften gestern auf dem Main um den Einzug in die Finalläufe beim Drachenboot-Festival. Heute sind die Firmemannschaften dran. Außer Konkurrenz starten mehrere Teams am Sonntag mit bunten Kostümen und Verkleidungen.**

**Foto: Martin Weis**

# Pennäler paddeln um die Preise

**Frankfurt.** Für die Jugendlichen der Philippus-Gemeinde war es ein anstrengender Tag. 18 Jungs und Mädchen der evangelischen Gemeinde ruderten um die Wette. An der Trommel gab Mike Schnitzler (14) den Takt an. Nicht gut genug? „Wir wurden nur dritter. Das ist steigerungsfähig“, sagte die Gemeindepädagogin Silvia Schmidt gut gelaunt. Das Team ruhte auf der frisch angelegten Wiese vor der Weseler Werft aus, ehe um 15 Uhr die Hoffnungsläufe beginnen sollten. Für das Team „Riederwald – Das sind wir“ der Philippus-Gemeinde sollten sie noch gut ausgehen. Die Teilnahme am Finale am Sonntag ist gesichert.

300 Meter paddelten die Teams aus 24 Schulen in ihren Drachenbooten entlang der Weseler Werft, gegen die Strömung. „Wir

haben trainiert, aber es kommt weniger auf die Kraft an als auf den Rhythmus“, sagte auch Julian Körberer (20) aus dem Team der Musterschule, dem Titelverteidiger. Körberer ist dabei, obgleich er inzwischen Zivildienst leistet. Er war im Vorjahr schon im Boot.

Im Cup A der jüngeren (bis 17 Jahre) fährt Philippus-Gemeinde gegen das Gymnasium Oberursel, die Adolf-Reichwein-Schule Friedberg und die Schillerschule. Das Finale im Cup B der älteren tragen die Schüler des Gymnasiums Nidda, der Musterschule, der Gemeinschaft Herderschule/Gaigerngymnasium und der Wöhlerschule aus.

Am Samstag startet der Firmencup mit Paddelteams aus 61 Firmen um 9 Uhr. Die Endläufe sind für 15 Uhr am Sonntag angesetzt. (tjs)